

Neue Anfänge nach 1945?

Wie die
Landeskirchen
Nordelbiens
mit ihrer
NS-Vergangenheit
umgingen

Mit einem Gottesdienst, einer Matinée
und einem Vortrag von Beate Rossié, Berlin
wird die Ausstellung der Nordkirche am

Sonntag, 10. Juli 2016 um 10 Uhr

im St.-Petri-Dom zu Schleswig eröffnet



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie vollzog sich der Neuanfang der evangelischen Kirche nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges? Wie ist man mit der Schuld des Dritten Reiches umgegangen? Wie wurden die Flüchtlinge und Vertriebenen ausgegrenzt oder integriert? Vom 10. Juli bis zum 2. August ist im St.-Petri-Dom Schleswig die Ausstellung »Neue Anfänge nach 1945? Wie die Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit umgingen« zu sehen. Sie wird durch ein sogenanntes Lokales Fenster zu einzelnen Aspekten aus der Nachkriegsgeschichte der Region Schleswig ergänzt; ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung.

Dazu und zur Eröffnung am Sonntag, dem 10. Juli, im St.-Petri-Dom laden wir Sie herzlich ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10 Uhr; um 11.30 Uhr wird Beate Rossié, die die Ausstellung wesentlich mitkonzipiert hat, einen Vortrag zur Einführung halten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pröpstin Johanna Lenz-Aude

Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Propstei Schleswig

Pastor Joachim Thieme-Hachmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schleswig
Kirche in der Region